

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das Jahr 1320 verstorbenen Pfarrer zu Alland, wurde in der alten Pfarrkirche zu Heiligenkreuz begraben. In den Ritterschlössern und Bergvesten versahen die sogenannten Burgpfaffen den Gottesdienst, und übten die Seelsorge als eine Art von Local-Caplänen; daher diese Besten, oder die anliegenden Meierhöfe und Dörfer ihre besonderen Capellen hatten, aus denen später eigene Pfarrkirchen wurden, wie dieses bald mit den Orten Baden, Sparbach, Sittendorf und Merkenstein der Fall war. Das Stift Heiligenkreuz hatte für den Gottesdienst und die Seelsorge des Klosters seine eigenen Priester, und seine eigene Klosterkirche; aber die für die Laien im Jahre 1278 erbaute Pfarrkirche, war der Pfarre Alland untergeordnet, bis Heiligenkreuz im Jahre 1643 auch zu einer von Alland unabhängigen Pfarre gemacht wurde.

Das Patronats-Recht über die Pfarre Alland übten ursprünglich die Landesfürsten, später erhielten dasselbe die Herzoge von Mödling; daher auch im Jahre 1250 Gertrud, eine Tochter Heinrichs des Grausamen, und Gemahlin des Hermann, Markgrafen von Baden, dasselbe im Besitze hatte, als sie in diesem Orte Alland ihren Sohn Friedrich gebar (nach dem Ausdrucke der Schenkungsurkunde: *ibi feliciter enixa est puerum*); daher sie, zum dankbarlichen Andenken, diese Pfarre mit dem Vogt- und Lehenrechte, so wie dieselbe ihre Vorfahren besessen hatten, im Jahre 1253 dem Stifte Heiligenkreuz schenkte; welche Schenkung König Otto Kar im Jahre 1254, dann Papst Alexander IV. und Otto, Bischof von Passau, im Jahre 1255 bestätigten. Im Jahre 1380 wurde diese Pfarre durch den Cardinal Guido und durch Albert, Bischof von Passau, gänzlich dem Stifte Heiligenkreuz incorporirt, welche Incorporation vom Papste Urban VI. und Georg Bischof von Passau im Jahre 1389 bestätigt wurde, mit dem vom Bischöfe Reginmar dem Stifte ertheilten, und vom Papste Gregor IX. und von Rudger Bischof von Passau bestätigten Zehentrechte, und dem Befugnisse, diese Pfarre entweder mit Stiftsgeistlichen oder Weltpriestern, lebenslänglich oder auf unbestimmte Zeit zu besetzen. Der